

Leitfaden zum Umgang mit Unterrichtsstörungen

Stand: 24.03.23

Situation	Erste Reaktion	Konsequenz
UNTERRICHTSBEEINTRÄCHTIGUNG		
Kaugummi, Essen im Unterricht (nach der Pause)	1	ab 2, wegräumen
Spielzeug auf dem Arbeitsplatz	1	ab 2, wegräumen
Toilettengänge: Möglichst nur ein Kind pro Klasse (nach Meldezeichen)	Erinnern in den Pausen auf die Toilette zu gehen, 1	ab 2
Auffällig häufige und lange Toilettengänge, bewusst im Unterricht gehen	2	5,6 (je nach Kind und Umstand)
Nase putzen, Hände waschen, Müll wegbringen, anspitzen etc.	1	2
Geräusche machen/ Spielen mit Gegenständen/ Kippen/ Fußgeräusche auf Trittbrettern	1	wegnehmen auf Zeit, ab 2
Stimmgeräusche machen (Laute machen)	1	ab 2
Trinkflaschen (Beschäftigung, Spielzeug, Geräusche, Mengen)	1	ab 2, 3, 5, 6 (bei Bedarf), wegräumen
Zettelchen schreiben und weitergeben, malen	1	wegnehmen, ab 2
UNTERRICHTSUNTERBRECHUNG		
Material fehlt/ nicht auffindbar/ Hausaufgaben fehlen	Dokumentation, gemeinsam suchen	Nachholen, Nachdenkzettel, 6, Blauer Brief
Dazwischenreden oder -rufen	1	ab 2
Herumgehen in der Klasse	1	ab 2
Zu spät kommen a) morgens vor Unterrichtsbeginn b) nach den Pausen	Dokumentation, 2	a) 5,6 bei Bedarf b) 5, Nachdenkzettel, Unterrichtszeit/ -stoff nachholen während der Pause
Clownerie	1	ab 2
Nebengespräche und -beschäftigungen	1	ab 2, Sitzplatz wechseln
Regelverstoß in der Pause (Schulregeln brechen)	5 (je nach Schulregel)	ab 3
Pausenstreitigkeiten (Konflikte)	5, mit allen Beteiligten besprechen (aufschieben oder sofort)	ab 3, SSA
Streit im Unterricht, petzen	2 (aufschieben oder sofort)	ab 3
Beschädigung von Material (auch von Anderen) (Tisch beschmutzen, Material zerstören)	2	ab 5, Ampel
Weh-Wehchen	2	

Gemischte Gruppen (Reli-Band, LZ) – Material holen aus dem eigenen Klassenraum	0	
UNTERRICHTSVERHINDERUNG		
Erbrechen, Einnässen, Nasen bluten, Verletzungen, Flasche ausgelaufen etc.	2	6 (als Dokumentation)
Arbeitsverweigerung	ab 2	ab 4
Emotionale Ausbrüche	ab 2	ab 4, ggf. 3
Vergessenes Sport-/Schwimmzeug	0, Dokumentation	Nachdenkzettel, blauer Brief

VERHALTENS AUFFÄLLIGKEIT	Schriftliche Dokumentation (Eintrag Schulapp, Ampelsystem, Nachdenkzettel, Rote Karte)	
Unangemessenes Konfliktverhalten, z.B. weinen, verweigern, sich entziehen, motzen... (Offensichtliches) Lügen	Deeskalation, 2,3,5	4,6,7
Beschädigen, Entwenden oder Verschmutzen von fremdem Eigentum	2B,4,5	ab 5, ggf. Wiedergutmachung (Neuanschaffung, Reinigung...)
Arbeitsverweigerung	2B,4,5 Nachholen	ab 6
Respektlosigkeit	2B, 4	ab 5
Verbale Gewalt unter Schülern	2B,4,5 Deeskalation im Gespräch	5, Deeskalation im Gespräch/ Reflexion, Wiedergutmachung/ Entschuldigung Nach Schwere und/oder Häufigkeit ab 6
Verbale Gewalt Schüler-Lehrer	Deeskalation 4,5	5,6,7, Wiedergutmachung/ Entschuldigung
Körperliche Gewalt und Übergriffe (auch sexuell motiviert) unter Schülern	Je nach Schwere ab 2B, Deeskalation	ab 5
Körperliche Gewalt Schüler-Lehrer	ab 5B, Deeskalation	ab 6
Massives anhaltendes Stören des Unterrichts	ab 2B	ab 5
VERHALTENSSTÖRUNG		
Verhalten, das automatisiert und übersituativ ist, z.B. Aggressionen, Verweigerung, Zwangsstörung (Neurotisierung)	Ab 2B + 9: Einschalten von schulischen (Beratungsteam) und außerschulischen Institutionen: Polizei, Jugendamt, Schulpsychologen...	
STRAFTATEN		
Diebstahl, Erpressung, Mobbing, Nötigung, Körperverletzung, Vandalismus, Ausgrenzung	Ab 5 + 9, je nach Situation Abholung durch die Eltern	

Konsequenzpyramide:

0. Leitbild der Schule verdeutlichen: Transparenz/Aushang, Anerkennung der Schulordnung durch Eltern- und Schülerunterschrift, Klassenregeln
1. nonverbale Reaktionen
2. A) Direkte Kontaktaufnahme (Berührung, Dinge wegnehmen, auf Ampel verweisen...)
2. B) F (freundlich) – B (estimmt) – I (ntensiv)
3. Verhaltensampel nutzen
4. A) Auszeit innerhalb der Klasse (situativ mit /ohne Arbeitsauftrag)
4. B) Auszeit außerhalb der Klasse (kurzfristiger Ausschluss aus der Lerngruppe, situativ mit /ohne Arbeitsauftrag) – externes Fördersetting
5. A) 3-Augen-Gespräch/4-Augen-Gespräch
5. B) 6-Augen-Gepräch (zusätzlich mit PM, FöSI, SSA, LehrerInnen bzw. Schulleitung)
6. Mitteilung an die Eltern, ggf. Infos an SSA (z.B. Nachdenkzettel, Rote Karte, Anruf, kurze persönliche Information) Dokumentation in SchulApp und „amtlicher Vermerk“
7. Offizielles Elterngespräch (optional mit/ohne Schulleiter)
8. A) Pädagogische Konferenz – Runder Tisch (mit/ohne Elternbeteiligung, Beratung von extern)
8. B) Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmenkonferenz (Klassenkonferenz mit Elternvertretung und Elternbeteiligung)
9. Externe Beratungsstellen (Jugendamt, mobiler Dienst etc.) – Weiterarbeit an Beratungen

Besondere Vorkommnisse Dokumentation Schulapp und/oder Aktennotiz

Feedback im Team und Hinzuziehen externer Hilfesysteme jederzeit möglich